



Ihre Ideen sind gefragt! Aufruf zum „Projekt hearing Auerberg“

Was ist ein Projekt hearing?

Das Projekt hearing im Rahmen der Bearbeitung des Integrierten Entwicklungskonzepts Bonn-Auerberg ist ein offener Wettbewerb, bei dem die Bürgerinnen und Bürger konkrete Projektvorschläge für die gestalterische, soziale und gesellschaftliche Entwicklung ihres Ortsteils einreichen können. Als Gewinn winkt die Aufnahme der ausgewählten Projektidee in das Integrierte Entwicklungskonzept Auerberg und damit auch die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung bei der Umsetzung.

Aus allen eingereichten Beiträge werden auf Grundlage vorab definierter Bewertungskriterien bis zu maximal fünf Projekte ausgewählt, die bei einer öffentlichen Veranstaltung - dem Hearing- im Haus Müllestumpe durch die Teilnehmenden selbst vorgestellt werden sollen. Eine Jury aus Mitgliedern der Stadtverwaltung und weiteren Fachleuten aus Auerberg diskutiert und bewertet die vorgestellten Projekte und wählt abschließend ein Sieger-Projekt aus. Die Siegermaßnahme wird gemeinsam mit der Stadtverwaltung weiter qualifiziert und dann in das zu erstellende IEK aufgenommen.

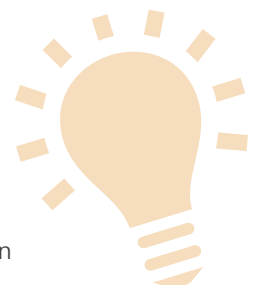
Welche Voraussetzungen müssen die Projektideen erfüllen? Nach welchen Kriterien wird die Auswahl vorgenommen?

Das Integrierte Entwicklungskonzept, welches derzeit erarbeitet wird, dient dazu, einen abgestimmten Prozess für die kurz- bis mittelfristige Entwicklung Auerbergs zu formulieren. Die Projektideen, die im Rahmen Projekt hearings vorgestellt werden sollen, sollten demnach geeignet sein, die Entwicklung von Auerberg zum Wohl aller im Ortsteil lebenden Menschen positiv voranzutreiben. Dabei sollte es sich nicht nur um bauliche oder gestalterische Maßnahmen handeln, sondern darüber hinaus sind Vorschläge gefragt, die den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Gestaltung der Nachbarschaften und des Zusammenlebens bzw. die gegebenen Netzwerkstrukturen fördern und unterstützen.

Die Vorschläge sollten inhaltlich über das Stadium einer reinen „Idee“ hinausgehen und hinsichtlich ihrer grundsätzlich möglichen Realisierbarkeit schon in Ansätzen von den Teilnehmenden überprüft worden sein. Das kann bedeuten, dass Kooperationspartner und Akteure bereits benannt werden, die an der Umsetzung und einer nachhaltigen Begleitung beteiligt werden könnten oder auch benötigte räumliche oder materielle Ressourcen bereits überprüft oder aktiviert wurden. Konkret sollte z. B. bei einer räumlichen Planungsidee überprüft werden, ob die Bereitschaft des Flächeneigentümers zur Umsetzung der Maßnahmen auf seinem Grundstück vorhanden ist.

Die Auswahl- bzw. Beurteilungskriterien in der Zusammenfassung:

- Räumliche Verortung im abgegrenzten Gebiet des Planungsraums Auerberg
- Nutzen bzw. Mehrwert für die Allgemeinheit sollte dargestellt werden
- Finanzielle Verhältnismäßigkeit der Projektidee muss gegeben sein
- Grundsätzlich mögliche Realisierbarkeit der Maßnahme soll vorgeprüft werden



Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen, Unternehmer, Kaufleute und weitere Akteure aus der Bundesstadt Bonn, auch unabhängig davon, ob sie im Projektgebiet ansässig bzw. wohnhaft sind oder nicht. Allein die vorgeschlagene Maßnahme muss im abgegrenzten Planungsraum Auerberg liegen. Die genaue Abgrenzung ist auf der Website www.plan-portal.de/auerberg einsehbar.



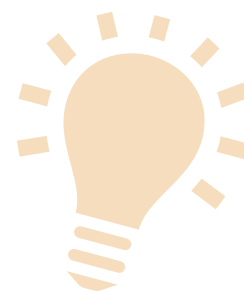
Ihre Ideen sind gefragt! Aufruf zum „Projekthearing Auerberg“

Was ist einzureichen und in welcher Form?

Wünschenswert wäre eine kurze textliche Beschreibung der Projektidee auf maximal 2 DIN-A4 Seiten. Hierbei ist es insbesondere wichtig zu erfahren, welche Ziele mit der Maßnahme verfolgt werden, wie die Maßnahme umgesetzt und das Projekt langfristig betreut wird und welche Personen für die Planung, Umsetzung sowie Begleitung des Projektes vorgesehen sind. Für die Beurteilung der Maßnahme ist es von Vorteil, wenn grobe Aussagen zu möglichen Kosten und zum zeitlichen Realisierungshorizont erbracht werden können. Darüber hinaus können Beispielfotos, Collagen, kurze Videos etc. zur Veranschaulichung der Idee eingereicht werden.

Einzureichende Produkte in der Zusammenfassung:

- textliche Beschreibung der Projektidee auf maximal 2 Seiten (DIN-A4)
- grobe Aussagen zu den Kosten wünschenswert
- Angaben zum geschätzten zeitlichen Realisierungshorizont wünschenswert
- Nennung der Kontaktdaten: Name, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse



Wo und bis wann sind die Beiträge einzureichen?

Die Beiträge sind spätestens bis zum 20.12.2017 einzureichen bei:

plan-lokal GbR
Herrn Marco Eissing
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund

oder via E-Mail an marco.eissing@plan-lokal.de

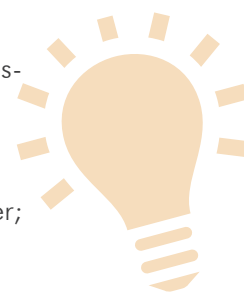
Aus allen eingereichten Beiträgen werden fünf Projektideen im Rahmen einer Vorprüfung ausgewählt, die in die engere Auswahl kommen. Die Verfasserinnen und Verfasser der ausgewählten Ideen werden dazu eingeladen, ihre Ideen am 22. Januar 2018 ab 18.00 Uhr im Haus Müllestuppe öffentlich zu präsentieren. Anschließend wird eine Fachjury das Sieger-Projekt küren.

Rückfragen und Zeitschiene

Mit allen Fragen rund um das Projekthearing können Sie sich gerne an Herrn Eissing vom Büro plan-lokal wenden (Telefon: 0231/9520830, E-Mail: marco.eissing@plan-lokal.de).

Die Zeitschiene sieht in der Zusammenfassung folgende Termine vor:

- 20. Dezember 2017: Abgabe der Beiträge bei plan-lokal
- 2. KW 2017: Vorprüfung und Auswahl von 5 Beiträgen (plan-lokal und Bundesstadt Bonn)
- 15. Januar 2018: Benachrichtigung der fünf ausgewählten Ideengeber
- 22. Januar 2018: Vorstellung der ausgewählten Beiträge durch die Ideengeber; Jurysitzung mit Auswahl und Bekanntmachung des Siegerentwurfs
- Bekanntmachung der besten Projektidee in der Presse und ggf. Ausstellung aller Ideen



**Wir freuen uns auf Ihre kreativen und spannenden Ideen
für ein lebenswertes Auerberg!**